

Mittelstandsbarometer Österreich – Jänner 2016

Befragungsergebnisse
“Flüchtlinge am Arbeitsmarkt”

Jänner 2016

Design der Studie

- ▶ Repräsentative Befragung von 900 mittelständischen Unternehmen in Österreich
- ▶ Befragt wurden nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeitern
- ▶ Umsatzverteilung: < 30 Mio. Euro: 53 %; 30–100 Mio. Euro: 30 %; > 100 Mio. Euro: 17 %
- ▶ Branchenverteilung: Bau/Energie: 20 %; Dienstleistung: 19 %; Handel: 32 %; Industrie und verarbeitendes Gewerbe: 29 %
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im Dezember 2015
- ▶ Das EY Mittelstandsbarometer erscheint seit 2008 jährlich, von 2009 bis 2014 halbjährlich

Ihre Ansprechpartner



Helmut Maukner
EY

Wagramer Straße 19
A-1220 Wien
Telefon +43 1 211 70 1070
Helmut.Maukner@at.ey.com

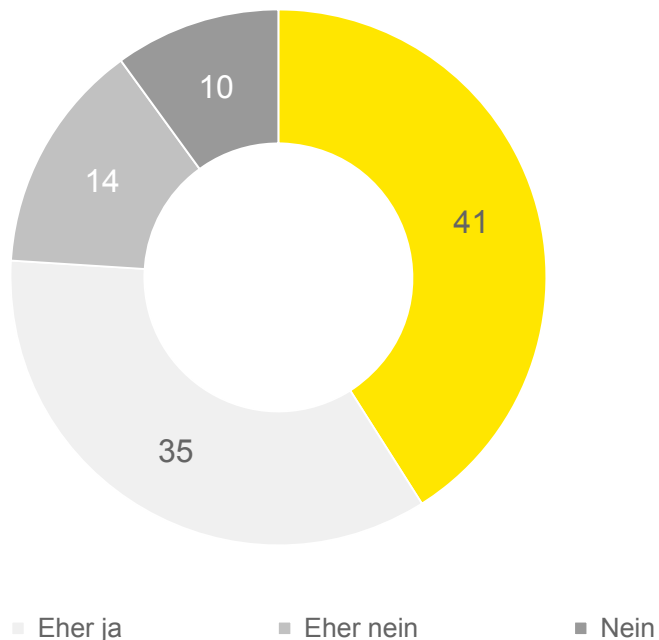


Erich Lehner
EY

Europaplatz 4
A-4020 Linz
Telefon +43 70 790 790 1152
Erich.Lehner@at.ey.com

Drei von vier Mittelstandsunternehmen würden Flüchtlinge einstellen

„Würden Sie Flüchtlingen Arbeit in Ihrem Betrieb geben?“



Anteil „Eher ja“ und „Ja“

Branche

Industrie	82
Dienstleistung	75
Handel	73
Dienstleistung	69

Umsatzklasse

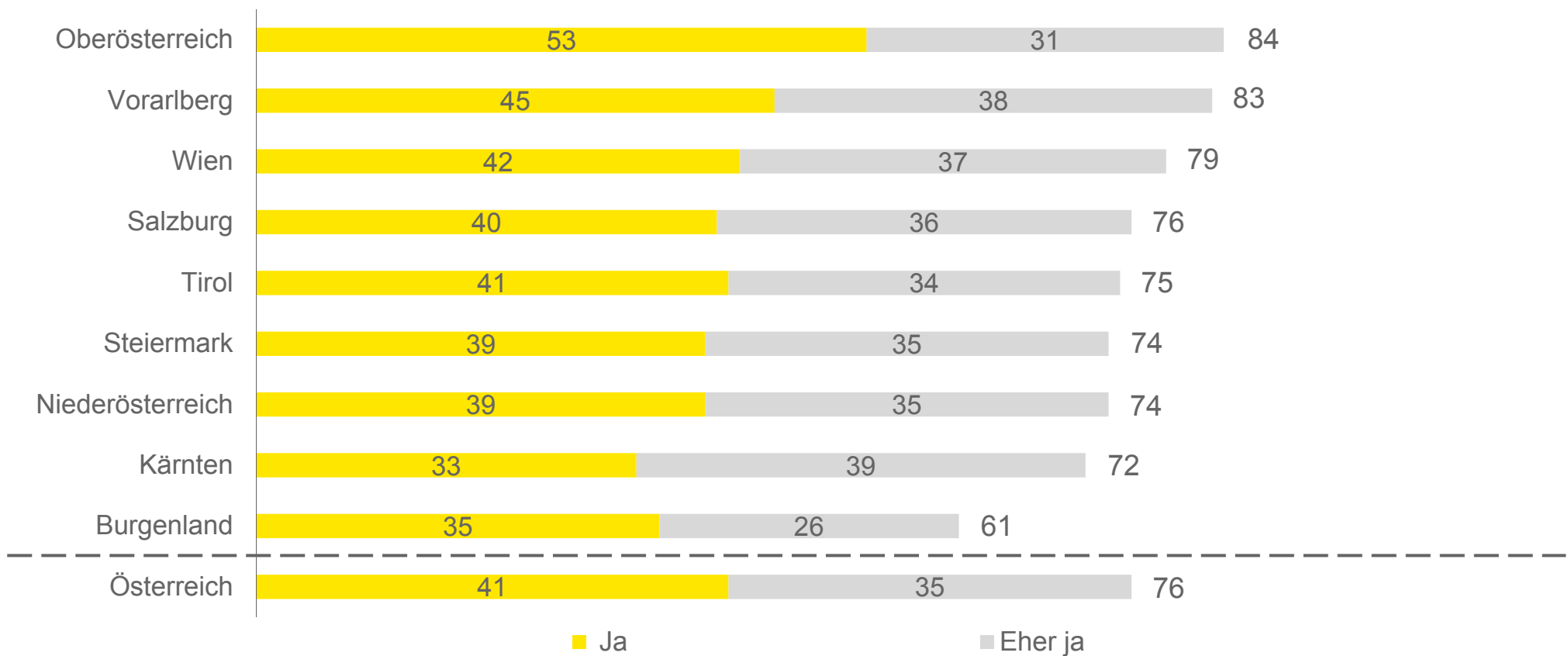
< 30 Mio. €	72
30 bis 100 Mio. €	75
> 100 Mio. €	85

2 von 5 Mittelstandsunternehmen in Österreich (41 Prozent) würden Flüchtlingen ohne Vorbehalt Arbeit geben, weitere 35 Prozent der Befragten neigen eher zu einer positiven Entscheidung. Fast jedes vierte mittelständische Unternehmen würde hingegen (eher) keine Flüchtlinge einstellen.

Angaben in Prozent

Beschäftigung von Flüchtlingen im eigenen Betrieb im regionalen Vergleich

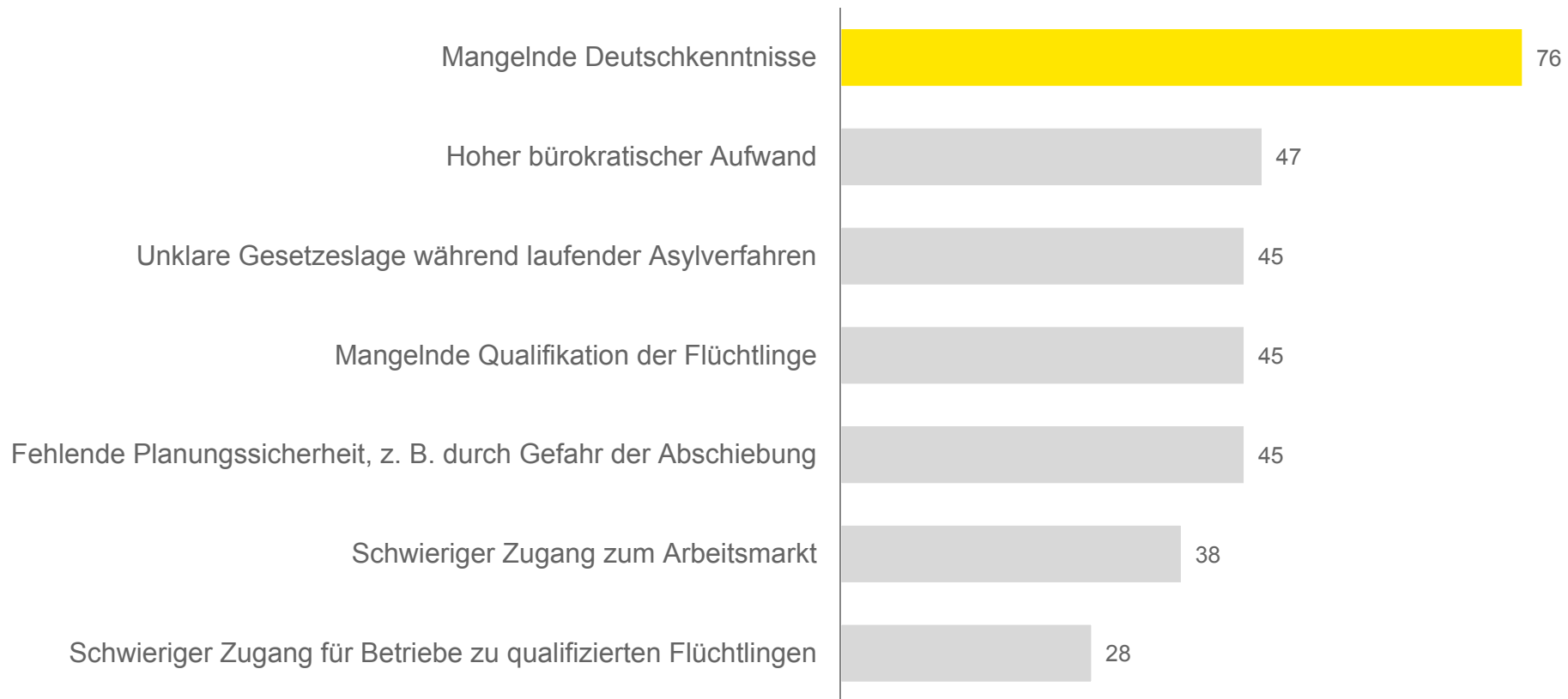
„Würden Sie Flüchtlingen Arbeit in Ihrem Betrieb geben?“



Angaben in Prozent

Größtes Einstellungshemmnis: Mangelnde Deutschkenntnisse

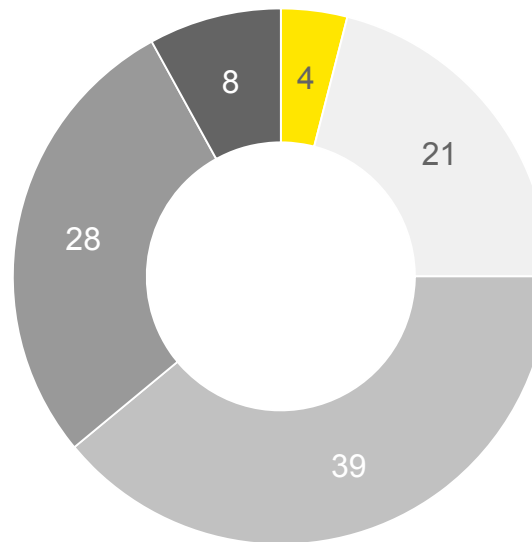
„Was sind Ihrer Meinung nach die größten Hürden bei der Einstellung von Flüchtlingen?“



Angaben in Prozent

Mittelstand erwartet eher negative Auswirkungen auf österreichische Wirtschaft

„Was meinen Sie: Wie wird sich die stark gestiegene Zuwanderung nach Österreich auf die österreichische Wirtschaft auswirken?“



■ Sehr positiv ■ Eher positiv ■ Neutral ■ Eher negativ ■ Sehr negativ

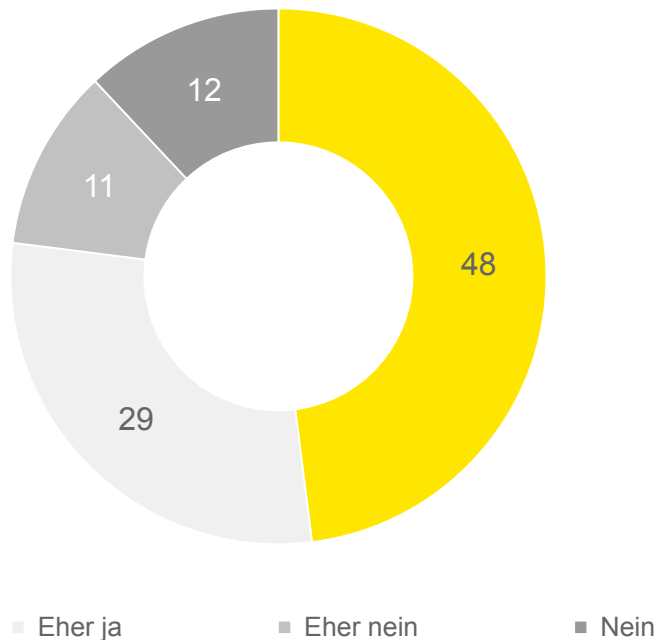
Mehr als jedes dritte Mittelstandsunternehmen in Österreich (36 Prozent) geht davon aus, dass sich die stark gestiegene Zuwanderung eher oder sehr negativ auf die österreichische Wirtschaft auswirken wird, nur jeder vierte Befragte rechnet mit positiven Auswirkungen.

Angaben in Prozent

Drei von vier Mittelstandsunternehmen befürworten „Talentecheck“



„Sind Sie der Meinung, dass Flüchtlinge einem 'Talentecheck' unterzogen werden sollten, um gezielt Fachkräfte zu finden?“



Anteil
„Eher ja“ und „Ja“

Branche

Industrie	79
Bau/Energie	78
Handel	76
Dienstleistung	65

Umsatzklasse

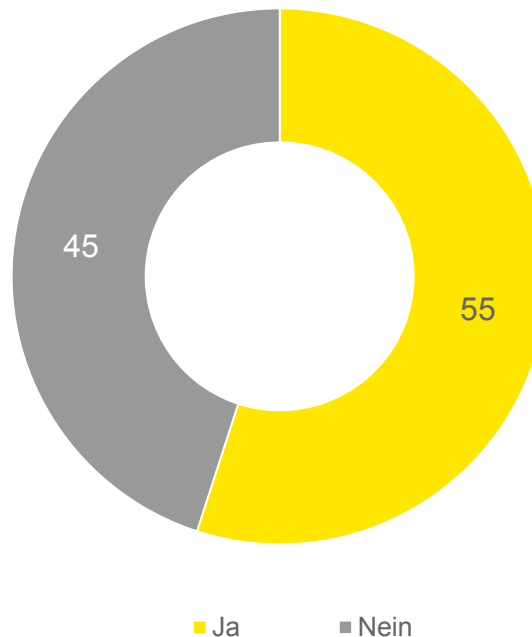
< 30 Mio. €	77
30 bis 100 Mio. €	79
> 100 Mio. €	77

Um gezielt Fachkräfte zu finden, sollten Flüchtlinge nach Ansicht einer großen Mehrheit der Mittelstandsunternehmen (77 Prozent) einem „Talentecheck“ unterzogen werden. Weniger als jeder vierte Befragte spricht sich dagegen aus.

Angaben in Prozent

Gesteuerte Zuwanderung zur Abmilderung des Fachkräftemangels? Mittelstand gespalten

„Befürworten Sie eine gesteuerte Zuwanderung nach Österreich, um gezielt Fachkräfte zu finden?“



Gut jedes zweite mittelständische Unternehmen in Österreich befürwortet eine gesteuerte Zuwanderung nach Österreich, um gezielt Fachkräfte zu finden. Allerdings sprechen sich immerhin 45 Prozent der Befragten gegen eine solche Strategie aus.

Angaben in Prozent

Die globale EY-Organisation im Überblick

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2016 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

www.ey.com/at